

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 22. Sept. 1928, nachm. 6 Uhr

1. W. Dayas (1864—1903):

Sonate für Orgel in C-moll, op. 7
 Introduction, Adagio und Finale

2. Immanuel Faist (1823—1894):

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses“,
 Motette für Chor

(Kirchl. Chorgesänge I, Nr. 12)

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnet, da man höret die Stimme des Dankens und da man prediget alle deine Wunder. (Psalm 26, 8. 7.)

3. Arnold Mendelssohn (geb. 1855):

Psalms 42 für eine Singstimme mit Orgel

Wie der Hirsch nach frischem Wasser schreiet,
 Schreiet meine Seele, Gott, zu dir,
 Nur nach dir, der Leben mir verleihet,
 Dürste und verlang ich mit Begier.
 Jetzt umfangt mich Grauen, Gott, mein Heil, mein Licht, —
 Wann werd ich doch schauen, Herr, dein Angesicht?

Noch sind bittere Tränen meine Speise,
 Und mein Seufzen währet Tag und Nacht,
 Ich bin noch auf meiner Pilgerreise,
 Wo man meines tiefen Elends lacht.
 Feinde ringsum spähen, treiben mit mir Spott, —
 Höhnen mich und schmähen: „Wo ist nun dein Gott?“

Was betrübst du dich, o meine Seele,
 Wo ist deines bangen Zagens Grund?
 Harre Gottes, alles ihm befehle,
 Siehe, bald kommt seine Zeit und Stund.
 Gott läßt mich nicht wanken, wenn auch alles bricht,
 Einst werd ich mit Danken schaun sein Angesicht!

Fr. Rud. Borchers

Bitte wenden!

4. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: Valet will ich dir geben

O Liebe, stark wie Sonnen,
O Treue, felsentreu,
O komm und mach die Brunnen
Der Erde wieder neu!
O Liebe du, wir warten,
Sehnsuchterbanget dein —
Dann wird die Welt ein Garten
Und neu der Himmel sein!

Gustav Schüler

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Gustav Schreck (1849—1918):

„Wir sind dein“, Lied für eine Singstimme mit Orgel

Wir sind dein, Herr, laß uns immer
Unter deinen Flügeln ruhn,
Laß dein Licht und Gnadenschimmer
Strahlen über unser Tun.
Schaff in uns, was dir beliebt,
Tilge, was dein Werk betrübet,
Mach, was alt ist von Natur,
Zur erneuten Kreatur.

Val. Ernst Löscher, Sup. a. d. Kreuzkirche († 1749)

6. Franz von Holstein (1826—1878):

Psalm 91 für 6 stimmigen Chor

Werk 19, II.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht, meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe! Denn er wird dich mit seinen Fittichen decken und deine Zuversicht wird bei ihm sein. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Lisa Wechsler (Alt)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leiter: Der Chorpräsekt (i. V.)

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Hilf Gott, daß mirs gelinge“, 1545.
2. „Wunderbarer König“, Bremen 1680.
3. „Jesus, geh voran“, Tons. v. S. Bach.
4. Intrade von Joh. Staden aus dem „Venuskränzlein“, 1610.

Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr beim Jahresfest der Sächsischen Haupt-Bibelgesellschaft (Festprediger Prälat D. Groß-Stuttgart): 1. „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses“ v. Immanuel Faist († Stuttgart). 2. „O teures Gotteswort“ v. Moriz Hauptmann.

Die Vespere am 29. September und 6. Oktober fallen der Ferien wegen aus. Die nächste Vesper findet Sonnabend, den 13. Oktober, statt.